ZWOS
Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale"

Zweckverband Wasser und Abwasser
Obere Saale

Antrag für die Erstellung/Änderung der Entwässerung

Nr.
AW - Seite 1

Grundstückseigentümer/Kostenträger	Anschlußanschrift (nur wenn abweichend vom Eigentümer)
Name, Vorname:	Name, Vorname:
Straße, Hausnummer:	Straße, Hausnummer:
PLZ, Wohnort	PLZ, Wohnort
Tel.:	Tel.:

Hiermit beantrage ich:

☐ die Herstellung eines Grundstücksanschlusses	☐ den Neubau einer mechan. Kläranlage	☐ die Änderung des Grundstücksanschlusses	☐ die Beseitigung des Grundstücksanschlusses
☐ die Umstellung auf abflusslose Grube	☐ den Neubau einer abflusslosen Grube	☐ die Nachrüstung einer vollbiol. Kläranlage	☐ den Neubau einer vollbiol. Kläranlage

Für das Grundstück:	Straße:	Hs.-Nr.:	Bauantrag-Nr.:
Gemarkung:	Flur:	Flurstücks-Nr.:	Gesamtfläche in m² :

Die Entwässerung des Grundstücks erfolgt:

☐ über das öffentliche Netz	der Abwasserhausanschluss ist vorhanden und nutzbar :	ja	☐	DN _____
		nein	☐	
☐ mittels Versickerung 1)				
☐ mittels Einleitung in Vorfluter 2)	Einleitgenehmigung der zuständigen Wasserbehörde vorhanden : (bei 1u.2)	ja	☐	Datum_____
		nein	☐	

Es ist mir bekannt, daß ich / wir durch die Herstellung die entstehenden Kosten und einen Beitrag/Ablösesumme entsprechend der Beitrags- u. Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Obere Saale zu tragen habe / haben.
Der Abwassergrundstückanschluß ist nach DIN 1986 auszuführen. Für die Ausführung des Anschlusses ist die Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser und Abwasser in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.
Die Realisierung der Leistungen für den Hausanschluß durch den Zweckverband Obere Saale erfolgt erst nach Begleichung der Beitragsforderung/Ablösesumme. Mit der Unterschrift bestätige ich / wir das vor Begleichung des Anschlußbeitrages / Ablösesumme die Herstellung / Änderung für den privaten Teil des Hausanschlusses nicht erfolgt.
Die entstandenen Kosten für die Herstellung / Änderung für den privaten Teil des Hausanschlusses werden durch die vom Zweckverband beauftragte Firmen Ihnen in Rechnung gestellt. Für die Abrechnung zwischen Ihnen und der beauftragten Firma ist ein gemeinsames Aufmaß zu erstellen, daß von beiden gegenzuzeichnen ist. Die Einheitspreise entsprechen dem öffentlichen Teil, der nicht von Ihnen zu tragen ist. Für die Herstellung des Bauwasseranschlusses gelten die o.g. Bedingungen.

Als Anlage sind beizufügen: (bei Neubau Kläranlage nur Pkt.1 und 4 beachten)

1. Katasterauszug ihres Grundstückes mit eingezeichnetem Gebäudestandort
2. Keller-,Erd-,Ober- und Dachgeschoßgrundrißplan M 1:100
3. Bei Querung von fremden Grundstücken sind die Gestattungsverträge beizufügen
4. Lageplan M 1:1000 mit Entwässerungsleitung, Übergabeschacht und falls gefordert Grundstückskläranlage (Zufahrt)
5. Längsschnitte der Entwässerungsleitungen mit Höhenangaben M 1:100

Angaben zur Entwässerung:

Angeschlossen sind bzw.werden			Auf dem Grunstück war bisher vorhanden		
☐	Ein- / Mehrfamilienhaus mit ...	☐ Einwohner			
☐	Wochenendhäuser mit	☐ Einwohner	☐	abflußlose Grube	seit:
☐	Büro oder Verwaltungsgebäude	☐ Beschäftigte			
☐	Hotel/Pension mit	☐ Betten	☐	teilbiologische Kläranlage (z.B. Dreikammergrube)	seit:
☐	Gaststätten mit	☐ Plätzen			
☐	sonstiges:_____	☐ EWG	☐	vollbiologische Kläranlag	seit:

Siehe Rückseite

ZWOS
Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale"

Zweckverband Wasser und Abwasser
Obere Saale Schleiz

Angaben zum Abwasseranfall

Es soll abgeleitet werden:

- ☐ häusliches/kommunales Abwasser
- ☐ gewerbliches Abwasser, Art nach Abwasserverordnung 1)
- ☐ Niederschlagswasser von Dachentwässerungen/befestigten Parkflächen
- ☐ Waschwasser von KFZ - Waschplätzen 2)

bei Einleitung von Abwasser aus 1), 2) ist zusätzlich nachzuweisen bzw. einzureichen:

1. Einleitmenge und Beschaffenheit des Abwassers
2. geplante bzw. bestehende Vorbehandlungsanlagen, (einschließlich Pufferbecken, Abscheider für Leichtflüssigkeiten, Fette usw.)
   Unterlagen zur Bemessung
3. bei diskontinuierlicher Einleitung, Qmax u. Qmin mit Angabe der Einleitzeit- bzw. dauer
4. Angaben zum Anfall in den einzelnen Produktionsstufen
5. Angaben zu wassergefährdenden Stoffen, die im Produktionsprozess anfallen bzw. zur Anwendung kommen
6. Indirekteinleitgenehmigung, Anzeigeformular der zuständigen Wasserbehörde, falls erforderlich

Angaben zur Grundstücksentwässerungsanlage

Die Grundstücksentwässerungsanlage:

- ☐ wurde bereits hergestellt
- ☐ ist noch nicht vorhanden

Die Herstellung erfolgt / erfolgte durch:

Name der Firma:
Anschrift:

(Name des Architektur-bzw.Ingenieurbüro):
Anschrift:

- ☐ Die Ausführung erfolgte nach DIN 1986
- ☐ Kontrollschacht/Kontroll-u. Reinigungsöffnung an der Grundstücksgrenze vorhanden
- ☐ Rückstausicherung in Grundstücksentwässerung vorhanden/noch einzubauen

Ort, Datum	Unterschrift